



Medienmitteilung

Sperrfrist: 20.11.2009, 9:15

10 Tourismus

Nr. 0350-0911-60

Reiseverhalten der schweizerischen Wohnbevölkerung im Jahr 2008

Mehr Reisen mit Übernachtungen – weniger Tagesreisen

Neuchâtel, 20.11.2009 (BFS) – **2008 hat die schweizerische Wohnbevölkerung nahezu 100 Millionen Reisen unternommen, etwas mehr als 1998 aber weniger als 2003. Tagesreisen wurden wieder vermehrt zu Kurzreisen mit Übernachtungen verlängert und Ferienreisen führten häufiger in ferne Gegenden. Dies sind die wichtigsten Erkenntnisse aus der Erhebung des Bundesamtes für Statistik zum Reiseverhalten der schweizerischen Wohnbevölkerung für das Jahr 2008.**

83,5 % der in der Schweiz wohnenden Personen haben im letzten Jahr mindestens eine Reise mit Übernachtungen unternommen. Pro Person waren es im Durchschnitt 3,2 Reisen mit Übernachtungen. Hinzu kamen 12,7 Tagesreisen pro Person. Dies entspricht einem Gesamttotal von gegen 100 Millionen Reisen. Während dieses Gesamttotal über die drei Erhebungsjahre annähernd stabil geblieben ist, kann zwischen 2003 und 2008 eine Verlagerung der Tagesreisen hin zu Reisen mit Übernachtungen beobachtet werden.

Wieder mehr Reisen mit Übernachtungen

Die Zahl der Reisen mit Übernachtungen stieg in den letzten 5 Jahren um 2,2 auf 20 Millionen an und erreichte damit wieder den Wert der ersten vergleichbaren Erhebung von 1998. Diese Zunahme ist sowohl auf die steigende Anzahl Reisen pro Person wie auch auf das Bevölkerungswachstum zurückzuführen. Im Jahr 2008 wurden vor allem mehr kurze Privatreisen ins Ausland sowie Geschäftsreisen registriert. Diese Veränderung ging zu Lasten der Tagesreisen, die zwischen 2003 und 2008 einen Rückgang (-8,8 Millionen) verzeichneten. Zwischen 1998 und 2003 war allerdings eine gegenläufige Entwicklung zu beobachten.

Vermehrt ins Ausland

Hauptreiseziel der schweizerischen Wohnbevölkerung war nach wie vor das eigene Land: Inländische Destinationen machten rund 45% der gesamten Reisen mit Übernachtungen aus. Der Anteil wie auch die Gesamtzahl der inländischen Reisen waren seit 1998 jedoch rückläufig. Von der anhaltenden

Reisefreudigkeit der schweizerischen Wohnbevölkerung profitierten vor allem Deutschland und Österreich, aber auch weiter entlegene Destinationen. Die Rangliste der meistbesuchten ausländischen Destinationen wird neu von Deutschland angeführt, gefolgt von Frankreich, Italien und Österreich.

Mehr auswärtige Übernachtungen

2008 betrug die Zahl auswärtiger Übernachtungen 115,6 Millionen, was nach einem vorübergehenden Rückgang wieder dem Niveau von 1998 entspricht. Eine Reise in der Schweiz dauerte 2008 durchschnittlich 3,6 Übernachtungen, eine in aussereuropäischen Destinationen 15,6 Übernachtungen. Gegenüber 2003 verlängerte sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer einzig bei Reisen in der Schweiz. Bei allen anderen Destinationen verkürzte sich die Verweilzeit, doch wurden solche Reisen häufiger unternommen. Die Folge sind zunehmende Übernachtungszahlen sowohl in der Schweiz als auch in fast allen ausländischen Destinationen. Ausnahmen dieser Entwicklung sind Italien und Frankreich: Diese Destinationen wiesen trotz erhöhter Reiseaktivität stagnierende (Frankreich) oder gar rückläufige (Italien) Übernachtungszahlen auf.

Durchschnittliche Tagesausgaben

Die durchschnittlichen Tagesausgaben für Reisen mit Übernachtungen überstiegen 2008 die Werte der Vorjahre deutlich: Bei Privatreisen mit Übernachtungen wurden für Transport, Unterkunft, Verpflegung und Sonstiges im Schnitt 148 Franken pro Tag ausgegeben. Dies sind 31 Franken mehr als 2003 und 23 Franken mehr als 1998.

Begriff "Reise"

Eine Reise ist definiert als nichtalltägliche Mobilität, in der eine Person für mindestens drei Stunden (Tagesreisen) bis höchstens 365 Tage (Reisen mit Übernachtungen) das gewohnte Umfeld verlässt. Ausgeschlossen sind Ortsveränderungen im Zusammenhang mit regelmässig und wiederholt (einmal oder mehrmals pro Woche) stattfindenden Tätigkeiten.

Methodische Hinweise

Die Erhebung zum Reiseverhalten der schweizerischen Wohnbevölkerung 2008 wurde zum dritten Mal in fünfjähriger Folge nach identischem Verfahren durchgeführt. Mit den aktuellen Ergebnissen wird die Entwicklung im Zeitraum der letzten 10 Jahre ausgewiesen.

Das Reiseverhalten wird im Anschluss an die Haushaltsbudgeterhebung (HABE) als Zusatzmodul erfasst. Aus den rund 3000 teilnehmenden Haushalten wurde je eine Person zufällig ausgewählt und telefonisch über ihr Reiseverhalten befragt. Zuerst wurden die Anzahl Reisen erfragt und danach detaillierte Angaben für einen Teil der genannten Reisen. Die Fragen betrafen das Reiseziel, die besuchten Länder, die Art der Unterkunft, die benützten Verkehrsmittel, die Organisation der Reise, die Anzahl Logiernächte sowie die Ausgaben.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:

Susanne Stalder, BFS, Sektion Mobilität, Tel.: +41 32 71 36844

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: info@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.bfs.admin.ch> >Themen > 10 - Tourismus

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Seco, Schweiz Tourismus (ST), Schweizer Tourismus-Verband (STV), hotelleriesuisse (hs) und Eurostat haben einen Teil der Ergebnisse einige Tage im Voraus erhalten, zwecks Vorbereitung der Tourismustagung des BFS vom 20. November 2009.

T1 Anzahl Reisen nach Reisetyp

	1998	2003		2008	
	Anzahl (in 1000)	Anzahl (in 1000)	Veränderung 1998-2003 (in %)	Anzahl (in 1000)	Veränderung 2003- 2008 (in %)
Alle Reisen	93 751	105 090	12	98 723	-6
- Tagesreisen (Geschäft und Privat)	73 267	87 218	19	78 654	-10
- Privatreisen	17 596	16 283	-7	17 811	9
- Geschäftsreisen	2 888	1 589	-45	2 258	42

T2 Wichtigste Kennzahlen Reisen mit Übernachtungen (privat und geschäftlich)

		1998	2003	2008
Nettoreiseintensität ¹⁾ in %		83,5	82,8	83,5
	Insgesamt	3,5	3,0	3,2
Anzahl Reisen pro Person	Männer	3,7	3,2	3,3
	Frauen	3,3	2,9	3,2
Anteil Reiseziele in%	Schweiz	50,2	50,9	44,5
	Ausland	49,8	49,1	55,5

¹⁾ Prozent der Personen ab 15 Jahren, die während dem Erhebungsjahr mindestens eine Reise mit mindestens einer Übernachtung gemacht haben.

T3 Entwicklung der Privatreisen mit Übernachtungen nach Reiseziel (Inland, Ausland)

	1998		2003		2008	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Privatreisen insgesamt in tsd	9 010	8 586	8 319	7 963	8 222	9 589
- kurze (1-3 Nächte) in tsd	6 376	3 061	5 928	2 228	5 833	3 694
- lange (ab 4 Nächte) in tsd	2 635	5 525	2 391	5 735	2 389	5 895

T4 Entwicklung der Anzahl Reisen (privat und geschäftlich) mit Übernachtungen nach Destinationen

	1998	2003		2008	
	Anzahl (in 1000)	Anzahl (in 1000)	Veränderung 1998-2003 (in %)	Anzahl (in 1000)	Veränderung 1998-2003 (in %)
Total	20 484	17 872	-13	20 069	12
- Schweiz	10 291	9 097	-12	8 922	-2
- Deutschland	1 526	1 503	-2	2 776	85
- Österreich	688	524	-24	825	58
- Italien	1 985	1 859	-6	1 691	-9
- Frankreich	2 019	1 767	-12	1 863	5
- Spanien	710	557	-22	731	31
- Übriges Europa	2 103	1 470	-30	1 977	34
- Übrige Welt	994	943	-5	1 268	34
- Unbekannt	169	152		16	

T5 Entwicklung der Anzahl Übernachtungen (privat und geschäftlich) nach Destinationen

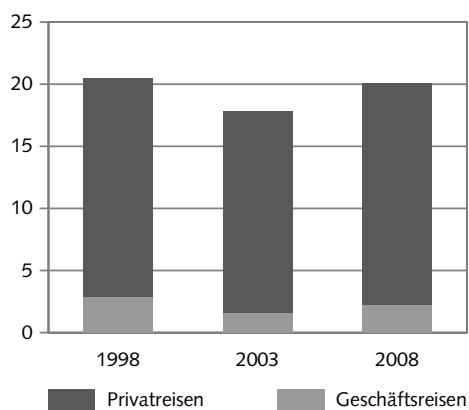
	1998	2003		2008	
	Anzahl (in 1000)	Anzahl (in 1000)	Veränderung 1998-2003 (in %)	Anzahl (in 1000)	Veränderung 2003- 2008 (in %)
Total	115 717	107 729	-7	115 647	7
- Schweiz	36 407	30 522	-16	32 066	5
- Deutschland	5 489	6 052	10	9 614	59
- Österreich	3 901	3 264	-16	4 178	28
- Italien	15 517	16 924	9	13 273	-22
- Frankreich	10 680	11 849	11	11 605	-2
- Spanien	8 296	5 921	-29	6 957	18
- Übriges Europa	17 692	16 897	-4	18 154	7
- Übrige Welt	16 385	15 150	-8	19 750	30
- Unbekannt	1349	1 149		49	

T6 Mittlere Ausgaben pro Person und Tag

	1998	2003		2008	
	Ausgaben (in CHF/Tag)	Ausgaben (in CHF/Tag)	Veränderung 1998-2003 (in %)	Ausgaben (in CHF/Tag)	Veränderung 2003- 2008 (in %)
Privatreisen mit Übernachtungen	125	117	-6	148	26
- Inland	93	91	-2	110	21
- Ausland	159	144	-9	181	26

Reisen mit Übernachtungen**G 1a**

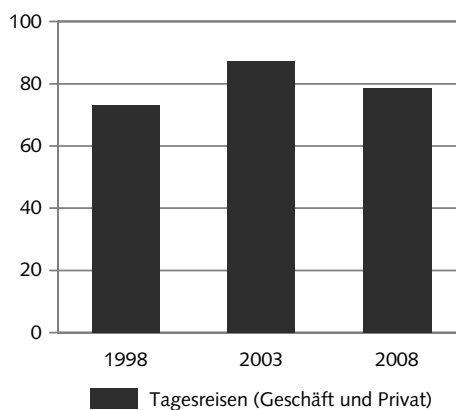
In Mio.



© BFS

Tagesreisen**G 1b**

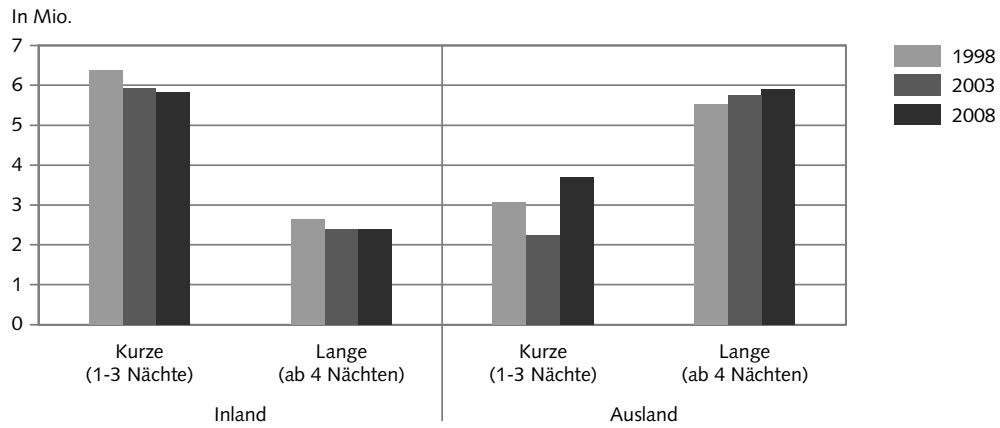
In Mio.



© BFS

Privatreisen mit Übernachtungen nach Dauer und Reiseziel

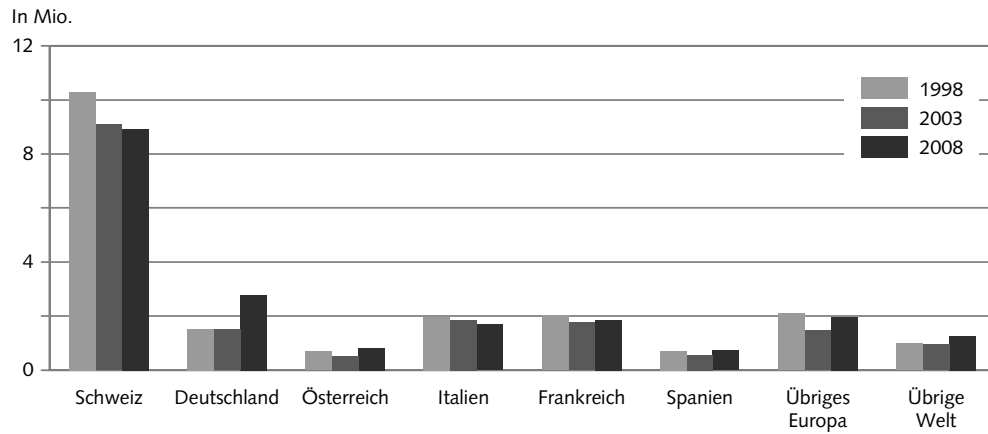
G 2



© BFS

Reisen mit Übernachtungen nach Destinationen

G 3



© BFS